



MIND THE GAP! WIE SCHLIESSEN WIR DIE GERECHTIGKEITSLÜCKE IN DER MOBILITÄT?

Sehr geehrte Damen und Herren,

es herrscht dicke Luft in Berlin: Die Diesel-Affäre und Fahrverbote verdeutlichen die Luftverschmutzung durch Automobilverkehr und verschaffen der seit Jahren geführten Diskussion über Notwendigkeit und Ausgestaltung einer Verkehrswende bundesweit neues Momentum. Es mehren sich Forderungen nach einem grundsätzlichen Umdenken zur Erreichung von Klima- und Umweltzielen. Autogerechte Städte sollten zurückgebaut und Fuß-, Rad- und öffentlicher Personennahverkehr massiv gefördert werden.

Berlin hat mit seinem Mobilitätsgesetz den bundesweit ersten Vorstoß unternommen, mit einem integrierenden Verkehrsrecht alle Verkehrsarten zusammen zu denken und das Miteinander der Mobilität neu zu definieren. Es gilt damit als progressives Laboratorium in Sachen nachhaltiger Verkehrspolitik; ein sich änderndes Mobilitätsverhalten hin zu mehr ÖPNV und Radverkehr dokumentiert ein entsprechend gewachsenes Bewusstsein und Interesse der Berlinerinnen und Berliner.

Bisher wenig Beachtung findet in der Debatte jedoch die soziale Dimension von Verkehr. Dabei spielen Chancen und Risiken der Mobilität entscheidende Rollen bei der Gestaltung einer sozial gerechten Stadt. Doch was hat Verkehr mit Teilhabe und sozialer Ausgrenzung zu tun? Wie gestalten wir Mobilität, damit alle daran teilhaben können? Wer ist von Lärm und Stickoxiden am meisten betroffen und wie kann Politik Verkehrsbelastungen und -risiken sozial gerecht abfedern?

In der neuen FES-Publikation „Mobilität für alle!“ identifizieren Stephan Rammler und Oliver Schwedes eine „Gerechtigkeitslücke in der Mobilitätspolitik“ und machen Vorschläge, wie diese „social gap“ in der Mobilität geschlossen werden könnte.

Wir laden Sie herzlich zur Vorstellung und Diskussion der Studie ein und freuen uns auch auf Ihre Ideen für mehr soziale Gerechtigkeit in der Mobilität!

12.11.2018

VERANSTALTUNGSORT:
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG
Konferenzsaal / Haus 2
Hiroshimastr. 28 • Berlin

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG
Forum Berlin



VERANSTALTUNGSORT:

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BERLIN • Hiroshimastr. 28, Haus 2 • 10785 Berlin

FAHRVERBINDUNGEN:

Buslinie 100, 106, 187 bis Haltestelle Lützowplatz • **Buslinie M 29** bis Haltestelle Hiroshimasteg • **Buslinie 200** bis Haltestelle Tiergartenstraße.
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

ANMELDUNG PER E-MAIL:

Bitte melden Sie sich mittels unserer Onlineanmeldung <https://www.fes.de/lnk/3bn> an.

VERANTWORTLICH:

Dr. Nora Langenbacher, BerlinPolitik im Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung
<https://www.fes.de/forum-berlin/berlinpolitik/>

ORGANISATION:

Annika Jänchen, Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung • forum.aj@fes.de
Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

GESTALTUNG: Typografie/im/Kontext

MIND THE GAP! WIE SCHLIESSEN WIR DIE GERECHTIGKEITSLÜCKE IN DER MOBILITÄT?

12. NOVEMBER 2018 • PROGRAMM

18.00 UHR • BEGRÜSSUNG

Dr. Nora Langenbacher, BerlinPolitik im Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung

18.10 UHR • VORSTELLUNG DER PUBLIKATION

MOBILITÄT FÜR ALLE! GEDANKEN ZUR GERECHTIGKEITSLÜCKE IN DER MOBILITÄTSPOLITIK

Prof. Dr. Stephan Rammler, Direktor des Instituts für Zukunftsstudien und Technologiebewertung Berlin und Professor für Transportation Design und Zukunftsforschung an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

ANSCHLIESSEND PODIUMSDISKUSSION

Daniel Buchholz, MdA, Sprecher für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus Berlin

Dr. Henrik Haenecke, Vorstandsmitglied Berliner Verkehrsbetriebe (angefragt)

Prof. Dr. Oliver Schwedes, Technische Universität Berlin und Mitautor der Publikation „Mobilität für alle!“

Kerstin Stark, Changing Cities e. V.

MODERATION: **Anne Klein-Hitpaß**, Agora Verkehrswende

20.00 • INFORMELLER AUSKLANG